



FLEDERMÄUSE – DIE NÄCHTLICHEN JÄGER

Wie "Batman" flitzen die Fledermäuse lautlos durch die Nacht ohne sich zu verletzen. Es ist schon ein komisches Gefühl, wenn in der Dunkelheit etwas herumfliegt, ohne dass man es erkennen kann. Deshalb fürchten sich manche Menschen vor ihnen. Und dann sollen sie auch noch Blutsauger sein. Fledermäuse haben aber ganz erstaunliche Fähigkeiten, die absolut nichts mit den unheimlichen Geschichten aus Filmen zu tun.

WO LEBEN FLEDERMÄUSE?

Fachleute gehen davon aus, dass es über 1400 verschiedene Fledermausarten auf der Welt. In Europa kommen nur etwa 50 verschiedene Arten vor. Wusstet ihr eigentlich, dass Fledermäuse die einzigen Säugetiere sind die fliegen können? Trotzdem sind sie nicht mit den Vögeln verwandt.



Fledermäuse sind sehr wählerisch bei der Suche nach einem geeigneten Schlafplatz. Obwohl sie den Menschen aus dem Weg gehen, verkriechen sich einige von ihnen in kleinen Spalten von alten Hausfassaden. Nur wenige Fledermausarten hängen frei im Dachstock. Andere wiederum schlafen in Felsspalten, Höhlen oder verlassenen Spechthöhlen.

Für die Zwergfledermaus zum Beispiel reicht eine Fingerbreite Spalte um problemlos hineinklettern zu können. Sie leben vorwiegend in Dörfern, am Stadtrand und in Einfamilienhaussiedlungen.

WENN DER HUNGER KOMMT...

Sobald es dunkel wird gehen Fledermäuse auf Nahrungssuche. Um sich in der Dunkelheit zurecht zu finden, stoßen sie ganz hohe Töne aus. Diese Töne nennt man Ultraschall und sind für das menschliche Ohr nicht hörbar. Diese Schallwellen werden von Hindernissen zurückgeworfen was man Echo nennt. Fledermäuse können anhand des Echos unterscheiden, ob es sich um etwas Essbares oder um ein gefährliches Hindernis handelt.



Fast alle Fledermäuse, die in Europa leben vertilgen riesige Mengen von Insekten. So fliegen zum Beispiel Wasserfledermäuse alle 4 Sekunden ein Insekt an. In einer Stunde sind das 900 Fangversuche pro Stunde.

Bei einigen von ihnen stehen auch Spinnen auf dem Speiseplan. Lange Zeit glaubte man, dass Fledermäuse ihre Nahrung nur im Flug zu sich nehmen. Forscher haben herausgefunden, dass sie auch Insekten die nicht fliegen können, fressen.

WANN BEKOMMEN FLEDERMÄUSE NACHWUCHS?

Das mit dem Nachwuchs der Fledermäuse ist so eine Sache. Während andere Tiere im zeitigen Frühjahr auf Partnersuche gehen, wird dies von den Fledermäusen im Spätsommer des vergangenen Jahres erledigt. Auch die Paarung fand bereits dann statt. Es ist schon eine sonderbare Zeit um Junge zu bekommen. Fledermäuse halten einen Winterschlaf und verfügen über eine Art Wachstumsverzögerung. Erst nach dem Winterschlaf beginnen die Eier sich zu entwickeln. Nach etwa zehn Wochen kommt das Junge zur Welt.



WAS TUN FLEDERMÄUSE IM WINTER?

Wie viele andere Tiere halten auch Fledermäuse ihren Winterschlaf. Im Herbst fressen sich die Fledermäuse einen Fettvorrat an. Denn die in der Zeit von Oktober bis April ohne Fressen zu sein ist ganz schön lange und ganz ohne Energie geht's nicht. Fledermäuse senken ihre Körpertemperatur, den Puls und ihren Atem auf ein Minimum. So schlägt das Herz einer Fledermaus bei +1 Grad Aussentemperatur nur gerade acht Mal pro Minute.



DIE FEINDE DER FLEDERMÄUSE

Zu den natürlichen Feinden der Fledermaus gehören Eulen, Marder und wilde Katzen. Waldkäuze lauern nachts gerne vor Fledermaushöhlen. Sobald die Fledermäuse ihr Zuhause verlassen, greifen sie an.



Der grösste Feind jedoch ist der Mensch. Durch den Ausbau von Estrichen und dem Abdichten von Häusern in den die Fledermäuse keine geeigneten Schlafplätze und Überwinterungsmöglichkeiten mehr. Wenn alte grosse Bäume gefällt werden, gehen auch die Nistmöglichkeiten verloren.



Grossflächige Jagdgebiete von Fledermäusen gehen durch intensive Landwirtschaftsnutzung verloren. Immer mehr Wald und Wiesen werden zu monotonen Ackerflächen. Feuchtgebiete werden trockengelegt, Tümpel und andere Kleingewässer verschwinden, was sich auf den Insektenbestand auswirkt. Auch der Einsatz von Insektiziden wirkt sich negativ auf die Ernährung der Fledermäuse aus.

DIE ANGST DER MENSCHEN

Viele unwahre Geschichten und Mythen werden von Fledermäusen erzählt. Es gibt Menschen, die sich vor Fledermäusen fürchten, weil sie Einige glauben, dass Fledermäuse könnten. Dabei fürchten sich Menschen, wie viele andere Tiere Vampirfledermäuse gibt. Es sind Kammzahnvampir und der sechs Zentimeter gross und leben Kontinent und ernähren sich vom wärmeempfindliche Sensoren und der Haut ihrer Beutetiere finden. die Haut betäubt. Bevor sie ein werden die Haare oder Federn aufzusaugen oder abzulecken. Für völlig schmerzlos und ungefährlich. Blutsaugen lieber ihren Verwandten in weiter Ferne und ziehen die heimischen Delikatessen an verschiedenen Insekten vor.



erzählt. Es gibt Menschen, die sich vor dabei an blutsaugende Vampire denken. sich in ihren Haaren verheddern Fledermäuse genauso vor den auch. Richtig ist, dass es drei Arten: der Gemeine Vampir, der Weissflügelvampir. Sie sind nur etwa hauptsächlich auf dem amerikanischen Blut anderer Säugetiere. Sie besitzen können so ganz leicht die Venen unter Indem sie diese Stellen ablecken, wird Stückchen der Haut herausbeissen, entfernt. Dann begingen sie das Blut diese Tiere ist so ein Fledermausbiss